

Ergebnisniederschrift

(VV/12./VI.)

über die Sitzung der Verbandsversammlung der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation

am Donnerstag, den 19.12.2024, 17:00 Uhr bis 18:27 Uhr,
Kreishauses Darmstadt, Kreistagssitzungssaal,
Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

- - -

Tagesordnung

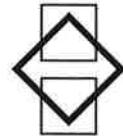
TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Mitteilungen der Verbandsversammlungsvorsitzenden Vorlage: 1980-2024/DDN
2.	Niederschrift VV/11./VI.-Sitzung vom 11.07.2024 Vorlage: 1981-2024/DDN
3.	Anträge und Anfragen (Sachstand) Vorlage: 1983-2024/DDN
4.	Bericht des Vorstandsvorsitzenden Vorlage: 1984-2024/DDN
5.	Weiterführung DadiLiner ab 15.12.2024 Vorlage: 1985-2024/DDN
6.	Eckpunktepapier zur Direktvergabe an die HEAG mobiBus Vorlage: 1968-2024/DDN
7.	Umsetzung der Clean-Vehicle-Directive der EU und des nationalen Saubere Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetzes Vorlage: 1969-2024/DDN
8.	Neuvergabe der Linienbündel "Darmstadt / Ober-Ramstadt" und "Reinheim" Vorlage: 1970-2024/DDN
9.	Prüfung Jahresabschluss 2023 Vorlage: 1967-2024/DDN

VV/12./VI.	19.12.2024	
Gremium	Niederschrift	2/27



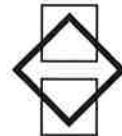
10.	Wirtschaftsplan 2025 Vorlage: 1975-2024/DDN
11.	Antrag des Fahrgastbeirats auf Änderung der Geschäftsordnung des FBR für den elektronischen Unterlagenversand (11_VI_41) Vorlage: 1996-2024/DDN
12.	Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum Trassensicherungsvertrag (11_VI_42) Vorlage: 1993-2024/DDN
13.	Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur NKU der Straßenbahnverlängerung ins Ried (11_VI_43) Vorlage: 1994-2024/DDN
14.	Anfrage der Fraktionen Klimaliste/WGD und Die Linke zur DADINA Personalgewinnung für die Fahrgastbeförderung (11_VI_44) Vorlage: 1995-2024/DDN
15.	Verschiedenes Vorlage: 1992-2024/DDN

VV/12./VI.	19.12.2024	
Gremium	Niederschrift	3/27



Anwesende	
Vorsitzende der Verbandsversammlung	
Christel Sprößler	
Mitglieder	
Dr. Albrecht Achilles	
Heike Böhler	
Markus Crößmann	
Gerald Frank	
Hartwig Jourdan	
Joachim Knoke	
Oliver Lott	
Martin Möllmann	
Falk Neumann	
Claudia Schlipf-Traup	
Stefanie Scholz-Willenbockel	
Carolin Simon	
stv. Mitglieder	
Christoph Zwickler	
Vorstand	
Dr.-Ing. Wolfgang Gehrke	
Lutz Köhler	Vorstandsvorsitzender
Dagmar Wucherpfennig	
Verwaltung	
Anja Crößmann-Scharf	Konzernsteuerung LK
Jörg Gerhard	Geschäftsführer DADINA
Dr. Tamara Krappmann	Schriftführerin
Jörg Lautenschläger	Vorsitzender Städte- und Gemeindebeirat
Bernd Rohrmann	Stellvertr. Fahrgastbeirat

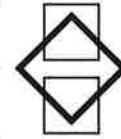
VV/12./VI.	19.12.2024	
Gremium	Niederschrift	4/27



Anwesende	
Christian Schäfer	ÖPNV Stadt Darmstadt
Gerd Weibelzahl	DADINA
Gäste	
Eda Kurt	Stellvertreter von Stellvertreter Förster-Heldmann

Abwesende	
Mitglieder	
Andreas Ewald	
Peter Franz	
Frederik Jobst	
Maximilian Schimmel	entschuldigt
Uwe Schuchmann	Vorsitzender Fahrgastbeirat entschuldigt
Maria Stockhaus	
Tobias Träßler	Herr Träßler ging krankheitsbedingt während der Sitzung
Claudia Wedemeyer	
Vorstand	
Tim Huß	
Stefan Opitz	
Paul Georg Wandrey	Stv. Vorstandsvorsitzender
Verwaltung	
Katja Reißer	entschuldigt

VV/12./VI.	19.12.2024	
Gremium	Niederschrift	5/27



Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.: 1980-2024/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Mitteilungen der Verbandsversammlungsvorsitzenden**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

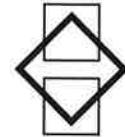
Vorsitzende Christel Sprößler begrüßt die Damen und Herren der Verbandsversammlung und die Mitglieder des Vorstandes.

Sie stellt fest:

1. Die Einladung mit Beratungsunterlagen erfolgte am 6. Dezember 2024 und damit fristgerecht.
2. Auf die heutige Sitzung wurde mit Bekanntmachung vom 10. Dezember 2024 im Darmstädter Echo hingewiesen. Die Vertreter der Presse sind eingeladen.
3. Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig.
4. Die Tagesordnung wird wie vorliegend beraten.

Der **stellvertretende Vorsitzende der Verbandsversammlung Maximilian Schimmel** und **Mitglied Tobias Träxler** sowie der **Vorsitzende des Fahrgastbeirats Uwe Schuchmann** sind entschuldigt, ebenso **Geschäftsführerin Katja Reißer**. Diese soll in der nächsten Sitzung der Verbandsversammlung offiziell verabschiedet werden, da sie die DADINA zum 31.12.2024 verlässt.

VV/12./VI.	19.12.2024	
Gremium	Niederschrift	6/27



Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.: 1981-2024/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Niederschrift VV/11./VI.-Sitzung vom 11.07.2024**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Die **Vorsitzende Christel Sprößler** weist darauf hin, dass die Vorlage einen Fehler aufweist: Dieser Tagesordnungspunkt ist nicht zur Kenntnisnahme, sondern zur Beschlussfassung. Sie bittet die Mitglieder der Verbandsversammlung, das handschriftlich zu korrigieren.

Zur Niederschrift gibt es keine Anmerkungen.

Beschluss:

Die Niederschrift vom 11.07.2024 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

VV/12./VI.	19.12.2024	
Gremium	Niederschrift	7/27



Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.: 1983-2024/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Anträge und Anfragen (Sachstand)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

In der Sitzung am 11. Juli 2024 wurde mit dem Antrag 11_VI_40 von Bündnis 90 / Die Grünen beschlossen, die Betriebsleitung der Vias für den 19. Dezember in die Verbandsversammlung einzuladen. **Geschäftsführer Jörg Gerhard** berichtet, dass Vias mit sechs Wochen Vorlauf eingeladen und der Eingang der Einladung von dort bestätigt wurde. Danach gab es aber keine weitere Reaktion, ebensowenig auf die Nachfragen vom 6. und 17. Dezember. **Vorsitzende Christel Sprößler** bittet darum, in einer weiteren Nachricht an Vias dieses Verhalten anzumahnen und die Einladung für die nächste Verbandsversammlung zu wiederholen.

Die Anlage zu TOP 3 „Anträge und Anfragen der DADINA-Verbandsversammlung 2021-2026“ wird zu Kenntnis genommen.

Nachtrag der DADINA-Geschäftsstelle:

Ein Vertreter der Vias hatte sich am Nachmittag des 19. Dezembers bei der Geschäftsstelle per E-Mail für die Verbandsversammlung entschuldigt. Diese Nachricht kam allerdings kurz vor Beginn der Sitzung an und wurde daher erst am 20. Dezember bemerkt. Das wurde Vias mitgeteilt und die erneute Einladung direkt ausgesprochen.

VV/12./VI.	19.12.2024	
Gremium	Niederschrift	8/27



Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.: 1984-2024/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Bericht des Vorstandsvorsitzenden**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Vorstandsvorsitzender Lutz Köhler berichtet:

Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2024:

Der Fahrplanwechsel ist aus Sicht der DADINA sehr erfolgreich verlaufen. Trotz der großflächigen Neuordnung der Linien in Mühlthal, Ober-Ramstadt und Modautal gab es kaum negative Kundenreaktionen. Im Fall einer überfüllten Fahrt wurde gemeinsam mit HEAG mobilo direkt nachgesteuert und ein Solobus durch einen Gelenkbus ersetzt.

Fortschreibung des Nahverkehrsplans:

Der Konflikt mit dem ausführenden Planungsbüro Cramer Consult hat letztlich zur Vertragsauflösung geführt, da Arbeiten nicht wie gewünscht ausgeführt wurden. Problematisch war im Vorfeld der Preis als ausschlaggebendes Kriterium der Ausschreibung. Die DADINA ist nun mit der ÖPNV-Koordination Darmstadt übereingekommen, die Fortschreibung selbst zu stemmen. Johannes Froese von der DADINA, der über entsprechende Berufserfahrung verfügt, übernimmt die Federführung.

Sachstand Kreuzungsbahnhof Eppertshausen:

Hessen Mobil hat die Förderfähigkeit der Maßnahme bestätigt. Zum Jahresbeginn soll es einen Termin des RMV und der DADINA mit den Kommunen Eppertshausen, Münster und Dieburg dazu geben. Da es sich um regionalen Schienenverkehr handelt, ist die DADINA nicht primär verantwortlich.

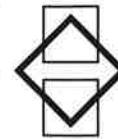
Nutzen-Kosten-Untersuchung Straßenbahn Griesheim – Riedstadt:

Die Kooperationsvereinbarung zwischen DADINA, LNVG Groß-Gerau, RMV und HEAG mobilo ist fertig vereinbart und im Unterschriftenlauf. Bis Ende 2026 soll die NKU beendet sein. Die Planungskosten von insgesamt 200.000 Euro werden unter den Partnern aufgeteilt, wobei der Landkreis Groß-Gerau den größeren Anteil trägt.

Deutschland-Ticket:

Am 1.Januar 2025 steigt der Preis von monatlich 49 auf 58 Euro. Die Auswirkungen auf die Verteilung der Fahrgasteinnahmen ist noch nicht absehbar.

VV/12./VI.	19.12.2024	
Gremium	Niederschrift	9/27



RMV-Aufsichtsrat:

Nach einer Debatte um die Finanzierung des RMV und der Gebietskörperschaften erlaubt das Land Hessen die Auszahlung von 18,5 Millionen Euro im Hessenindex-Ausgleich. Dadurch ist von einer Verbesserung von jeweils rund 500.000 Euro für beide Gebietskörperschaften der DADINA auszugehen. Die genauen Zahlen werden im kommenden Jahr vom RMV erwartet.

In der Aussprache:

Zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans:

Mitglied Heike Böhler fragt, ob nach den schlechten Erfahrungen mit dem Preis als einziges Ausschreibungskriterium künftig auch Qualitätskriterien berücksichtigt werden sollen. **Vorstandsvorsitzender Lutz Köhler** bestätigt das.

Mitglied Christoph Zwickler erinnert daran, dass ein externes Büro auch externe Kompetenz mitbringt, auf die nun verzichtet wird. Er fragt, ob das durch die verstärkte Berücksichtigung von Vorschlägen aus dem Fahrgastbeirat kompensiert werden könne. **Vorstandsvorsitzender Lutz Köhler** berichtet, dass die Firma ioki als externe Unterstützung punktuell hinzugezogen werden soll. **Geschäftsführer Jörg Gerhard** ergänzt, dass ein intensiver Kontakt mit dem Hauptausschuss des Fahrgastbeirats besteht und die Vorschläge selbstverständlich geprüft werden.

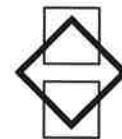
Zum Fahrplanwechsel:

Stellvertretende Vorsitzende der Verbandsversammlung Claudia Schlipf-Traup erklärt, zum Fahrplanwechsel viel Lob gehört zu haben, auch in der Lokalpresse. Allerdings gab es auch eine Beschwerde aus Ober-Ramstadt zur zu geringen Kapazität der Busse morgens um 7 Uhr im Pendlerverkehr. **Gerd Weibelzahl von der DADINA** erklärt, dass der Geschäftsstelle dazu ebenfalls eine Anfrage vorliegt. Im Unterschied zum alten Fahrplan fährt die Linie MX aus Brandau nun als Schnellbus an Ober-Ramstadt vorbei, während vorher alle Linien über Ober-Ramstadt geführt wurden. Im Gegenzug starten in Ober-Ramstadt nun leere Busse, in die zuvor keine anderen Fahrgäste einsteigen konnten. Bei HEAG mobiBus wurden deren Auslastung erfragt: Demnach sind die Busse nicht überlastet.

Aufgrund einer weiteren Beschwerde zur Überlastung der Linie B wurde ein Solo- durch einen Gelenkbus ersetzt.

Der Vorsitzende des Städte- und Gemeinbeirats Jörg Lautenschläger bestätigt, dass zwischen den Kommunen und der DADINA zum Fahrplanwechsel ein enger Austausch besteht. Kapazitätsprobleme seien gut gelöst worden.

VV/12./VI.	19.12.2024	
Gremium	Niederschrift	10/27



Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.: 1985-2024/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Weiterführung DadiLiner ab 15.12.2024**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

In der Aussprache:

Geschäftsführer Jörg Gerhard erläutert, dass es sich bei diesem Punkt um die Aktualisierung der Beschlussfassung des Gremiums vom 11. Juli 2024 handelt. Da lange Zeit offen war, mit welcher Förderung On-Demand-Projekte ab 2025 weiterbetrieben werden können, wurde damals eine Förderquote von rund 40% angenommen. Im November fasste der RMV den Beschluss, mit rund 20% und maximal 175.000 Euro zu fördern. In der Zwischenzeit hatte die DADINA über die Abbestellung von Linienbusfahrten und das Konzept, den DadiLiner stattdessen als Rufbus fahren zu lassen, Effizienzgewinne von rund 350.000 Euro auf Jahreskostensicht herausgearbeitet. Gemeinsam mit der Förderung von 20% sichert das den Weiterbetrieb.

Konkret greift das neue Konzept auf den Linien BA2, BA3, BA4, GU3, GU4 und MO4 in nachfrageschwachen Zeiten. Der DadiLiner fährt dabei teils im doppelten Takt – stündlich statt zweistündlich – sowie zusätzlich im Free-Floating-Verkehr in Babenhausen, Modautal mit Fahrten nach Ober-Ramstadt, in Otzberg und Groß-Umstadt. Die Rufbus-Fahrten stehen nach wie vor im Linien-Fahrplan – auch, damit eine Fahrplanauskunft von Start bis Zielpunkt weiterhin lückenlos möglich ist, etwa in der RMVgo-App oder im DB Navigator.

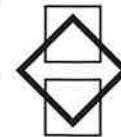
Im Bediengebiet West war keine vergleichbare Einsparung möglich, da die Linienbusse auch abends und am Wochenende stark ausgelastet sind. Der Betrieb des DadiLiners endet dort am 1. Januar 2025 um 3 Uhr. Die DADINA ist aber mit Griesheim, Pfungstadt und Weiterstadt zur Möglichkeit einer Fortführung im Gespräch.

Vorsitzende Christel Sprößler berichtet, dass bei der Sitzung des Städte- und Gemeindebeirats am Vortag die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister das Konzept befürwortet haben und weiteres Potenzial sehen.

Mitglied Carolin Simon lobt das neue Konzept und insbesondere die Taktverdoppelung im Linienverkehr. Sie schließt eine Frage zur Barrierefreiheit an: Sind die DadiLiner für Rollstuhlfahrer geeignet? **Geschäftsführer Jörg Gerhard** bestätigt, dass die DadiLiner-Flotte ein rollstuhlgerechtes Fahrzeug einschließt, das im Osten des Landkreises stationiert wird und gezielt buchbar ist.

Mitglied Heike Böhler erinnert daran, dass der HeinerLiner und der DadiLiner vor allem wegen der Rahmenbedingungen der Bundesförderung bislang getrennt betrieben werden mussten. Sie erkundigt sich, ob nach Ende des Förderzeitraums zum Jahreswechsel eine

VV/12./VI.	19.12.2024	
Gremium	Niederschrift	11/27



Verknüpfung möglich wäre, eventuell auch, um eine Möglichkeit für den Betrieb in Pfungstadt, Weiterstadt und Griesheim zu finden. **Geschäftsführer Jörg Gerhard** erklärt, dass das im Interesse der DADINA wäre und ein Austausch mit HEAG mobilo für 2025 geplant ist.

Vorstandsvorsitzender Lutz Köhler berichtet, dass der frühere Anbieter des AST in Pfungstadt, den drei Kommunen bereits ein günstiges Angebot vorgelegt hat.

Beschluss:

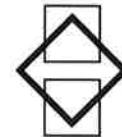
Der Beschluss der Verbandsversammlung zur Weiterführung DadiLiner vom 11.07.2024 wird wie folgt aktualisiert:

1. Es wird zugestimmt, das Projekt DadiLiner ab 15.12.2024 für die Jahre 2025 und 2026 in Babenhausen weiterzuführen und in den Kommunen Groß-Umstadt, Otzberg und Modautal (bis nach Ober-Ramstadt) neu einzurichten.
2. Der bestehende Verkehrsservicevertrag mit der Fa. Via Transportation wurde mit Wirkung ab dem 1.1.2025 mit deutlich weniger Leistung und Kosten um zwei Jahre verlängert. Die für die DADINA bestehende Ausstiegsklausel, die bis 15.09.2024 nicht mit Kosten verbunden war, wurde nicht in Anspruch genommen.
3. Zur Finanzierung dienen Fördermittel des RMV in Höhe von ca. 20 % der Projekt-kosten, maximal 175.000 €/Jahr, sowie Mittel der DADINA (Landkreis Darmstadt-Dieburg) in Höhe von 350.000 €. Die Aufwendungen der DADINA werden durch Einsparungen aus der Abbestellung von Leistungen im Abend- und Wochenend-verkehr auf dem Gebiet des Landkreises Darmstadt-Dieburg (Linien BA2, BA3, BA4, GU3, GU4 und MO4) in Höhe von rund 250.000 € gegenfinanziert. Für Fahrten im zeitlichen und / oder räumlichen Fahrplanbereich der abbestellten Leistungen gilt für Fahrgäste der normale RMV-Tarif ohne Zuschlüsse, zu den übrigen Zeiten bzw. Räumen gilt der bisherige DadiLiner-Tarif.
4. Die Geschäftsführung wird beauftragt, das Genehmigungsverfahren für den Einsatz des DadiLiners auf den o. g. Linien konzessionsrechtlich in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen zu veranlassen.
5. Die Geschäftsführung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit eine Wiederbesetzung der Stelle des Projektmanagers für den DadiLiner erforderlich ist.
Der jetzige Stelleninhaber, Herr Arman Busch, tritt vertragsgemäß zum 31.12.2024 bei der DADINA aus.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

VV/12./VI.	19.12.2024	
Gremium	Niederschrift	12/27



Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.: 1968-2024/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Eckpunktepapier zur Direktvergabe an die HEAG mobiBus**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

In der Aussprache:

Vorstandsvorsitzender Lutz Köhler fasst kurz die Vorgeschichte zusammen: Zur laufenden Direktvergabe an HEAG mobiBus vor zehn Jahren kam es, weil das Unternehmen nach der Insolvenz eines anderen Verkehrsunternehmens sehr kurzfristig das Linienbündel Weiterstadt übernommen und so den Betrieb des ÖPNV gesichert hatte. Der Landkreis ist zudem zu 26% an HEAG mobilo beteiligt. Bedingung war damals, dass 20% der Leistungen an Subunternehmer vergeben werden.

Um HEAG mobiBus Planungssicherheit insbesondere für die Einrichtung einer Ladeinfrastruktur für Elektrobusse zu bieten, soll die neue Direktvergabe auf den maximalen gesetzlich erlaubten Zeitraum von 15 Jahren verlängert werden. Im Gegenzug soll die Subunternehmer-Quote auf 30% steigen. Von Vorteil sei die große Flexibilität der HEAG mobilo – etwa der unter TOP 4 geschilderte kurzfristig mögliche Wechsel von einem Solo- auf einen Gelenkbus nach dem Fahrplanwechsel.

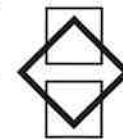
Beschluss:

Dem beigefügten Eckpunktepapier zur Weiterführung des öffentlichen Dienstleistungsauftrages für die Direktvergabe öffentlicher Personenverkehrsdiene mit Kraftomnibussen an die HEAG mobiBus GmbH & Co. KG ab 13.12.2026 wird – vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gremien der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg – zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

VV/12./VI.	19.12.2024	
Gremium	Niederschrift	13/27



Beschluss zu TOP 7.

Vorlage-Nr.: 1969-2024/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Umsetzung der Clean-Vehicle-Directive der EU und des nationalen Saubere Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetzes**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

In der Aussprache:

Geschäftsführer Jörg Gerhard, erklärt, dass mit dem Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetz eine EU-Richtlinie aus dem Sommer 2021 in nationales Recht überführt wird. Bis zum 31.12.2025 dauert dessen erster Abschnitt. Im zweiten Abschnitt bis Ende 2027 plant HEAG mobiBus die Anschaffung von 27 Elektrobussen. Diese werden bei der Direktvergabe in 2025 für die DADINA bei der Quotenerfüllung für den ersten Zeitabschnitt wirksam. 22,5% der Busse müssen in diesem Zeitraum emissionsarm und 22,5% emissionsfrei sein. Erstes ist durch Busse, die mit HVO100-Diesel betankt werden, erreichbar, letzteres nur durch batterieelektrische oder Wasserstoffbusse.

Da die Quote durch die 27 Elektrobusse der HEAG mobiBus übererfüllt wird, wird in den künftigen Ausschreibungen HVO100-Diesel als Mindeststandard gesetzt. Weitere emissionsfreie Busse werden nur als Bedingung genannt, wenn dies erforderlich ist. Sie werden aber eingesetzt, wenn das wirtschaftlich ist. Mit Unterstützung einer darauf spezialisierten Kanzlei wird die DADINA ein Bewertungsschema für den Ausschreibungswettbewerb entwickeln, das vorab veröffentlicht wird.

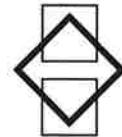
Stellvertretende Vorsitzende der Verbandsversammlung Claudia Schlipf-Traup bittet um einen Bericht zur Entwicklung der Quoten zu Ende 2027. **Geschäftsführer Jörg Gerhard** sagt das zu und erklärt, dass auch in der Zwischenzeit Sachstandsberichte möglich sind. Mögliche Änderungen in der Flottenstrategie erhält die Verbandsversammlung zum Beschluss vorgelegt.

Vorstandsvorsitzender Lutz Köhler kritisiert den Umstand, dass die DADINA mit dem bisherigen Einsatz von Elektrobussen bei HEAG mobiBus ihren Anteil an sich schon erfüllt, das aber bei der Berechnung der Quote nicht berücksichtigt wird.

Mitglied Heike Böhler streicht heraus, dass mehr Elektrobusse auch einen Anteil am Anwohner- und Lärmschutz haben, der neben den Emissionsvorteilen berücksichtigt werden sollte. **Vorstandsvorsitzender Lutz Köhler** bestätigt, dass das auch im Landkreis bereits der Fall ist, da die Elektrobussen der HEAG mobiBus unter anderem auf den Linien eingesetzt werden, die das Stadtgebiet verlassen.

Geschäftsführer Jörg Gerhard nennt konkrete Zahlen zum Ist-Stand: Auf den zehn Linienbündeln der DADINA sind 132 Busse im Einsatz. Davon sind aktuell 50 Batteriebus-

VV/12./VI.	19.12.2024	
Gremium	Niederschrift	14/27



se. 2025 kommen bei HEAG mobiBus fünf weitere Batteriebusse dazu, in der Mittelfristplanung sind die genannten weiteren 27 Batteriebusse. Damit wären künftig bereits 82 von 132 Bussen emissionsfrei. Bei den anstehenden Vergaben könnten potenziell weitere dazukommen.

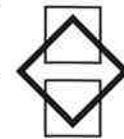
Beschluss:

1. Zur Umsetzung der Clean-Vehicle-Directive der EU und des nationalen Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetzes wird folgender Flottenstrategie zugestimmt:
 - Einsatz des HVO100-Diesels als genereller Mindeststandard.
 - Sofern erforderlich: Einsatz emissionsfreier Busse, beginnend mit 20 % der Verkehrsleistung ab dem ersten Betriebsjahr und danach jährliche Erhöhung dieser Quote um 10 %-Punkte.
 - Sofern nicht erforderlich, aber wirtschaftlich tragfähig: Einsatz emissionsfreier Busse.
2. Die Geschäftsstelle wird beauftragt, diese Flottenstrategie bei künftigen Ausschreibungen von Verkehrsleistungen anzuwenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

VV/12./VI.	19.12.2024	
Gremium	Niederschrift	15/27



Beschluss zu TOP 8.

Vorlage-Nr.: 1970-2024/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Neuvergabe der Linienbündel "Darmstadt / Ober-Ramstadt" und "Reinheim"**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

In der Aussprache:

Geschäftsführer Jörg Gerhard erklärt, dass die Linienbündel „Darmstadt / Ober-Ramstadt“ und „Reinheim“ derzeit von der Firma FS Omnibus / Fischle mit sehr guter Qualität bedient werden.

Die Ausschreibung soll zum 13. Dezember 2026 gelten. Anfang 2025 wird die DADINA mit einer Vorabbekanntmachung in den Genehmigungswettbewerb eintreten, wobei nicht erwartet wird, dass ein eigenwirtschaftlicher Verkehr angeboten wird. Anschließend folgt der Ausschreibungswettbewerb nach der unter TOP 7 erläuterten Flottenstrategie und Qualitätskriterien.

Für die Ausschreibung muss der Fahrplan der Linie MO1 geändert werden, da wegen der bis dahin voraussichtlich fertiggestellten Ortsumgehung Hahn und der dadurch verlängerten Fahrstrecke ein zusätzlicher Bus erforderlich ist. Weitere Ausweitungen des Angebots werden optionaler Teil der Ausschreibung, um den Gremien Freiheit für die Ausgestaltung und Finanzierung einzuräumen.

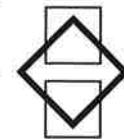
Beschluss:

1. Die Eckpunkte der Allgemeinen Verkehrsbedienung für die Neuvergabe der Linienbündel „Darmstadt / Ober-Ramstadt“ und „Reinheim“ werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Geschäftsstelle wird beauftragt, entsprechend die Vorabbekanntmachung und – bei nicht gegebenem kommerziellen Antrag – die Ausschreibung der Verkehrsleistung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

VV/12./VI.	19.12.2024	
Gremium	Niederschrift	16/27



Beschluss zu TOP 9.

Vorlage-Nr.: 1967-2024/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Prüfung Jahresabschluss 2023**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

In der Aussprache:

Vorsitzende Christel Sprößler fragt das Gremium, ob ein Vortrag zum Jahresabschluss gewünscht ist und ob es Anmerkungen oder Fragen gibt. Beides ist nicht der Fall.

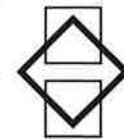
Beschluss:

1. Der beiliegende Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 bestehend aus dem Bericht über die Prüfung von Jahresabschluss und Lagebericht sowie den zugehörigen Anlagen (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht, Frankenkatalog nach § 53 HGrG und Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage) wird festgestellt.
2. Der von der Geschäftsführung der DADINA vorgelegte Jahresabschluss 2023 schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Die Geschäftsstelle wird beauftragt, die Berechnung zur Zweckverbandsumlage mit den Trägern vorzunehmen und den Zahlungsausgleich als Differenz zwischen berechneter Umlage und geleisteten Abschlagszahlungen vorzunehmen.
3. Der Verbandsvorstand schlägt der Verbandsversammlung vor, dem Verbandsvorstand für das Wirtschaftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

VV/12./VI.	19.12.2024	
Gremium	Niederschrift	17/27



Beschluss zu TOP 10.

Vorlage-Nr.: 1975-2024/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Wirtschaftsplan 2025**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorstandsvorsitzender Lutz Köhler verweist noch einmal auf die unter TOP 4 genannten zusätzlichen 18,5 Millionen Euro, die die Lokalen Nahverkehrsorganisationen vom RMV erhalten sollen. Für die DADINA bedeutet das voraussichtlich 500.000 Euro zusätzlich je Gebietskörperschaft. Diese wurden im Wirtschaftsplan noch nicht berücksichtigt. Das gilt auch für die Förderung von 20% für den DadiLiner. Beides müsste zu Ergebnisverbesserung betragen. Die Zahlen werden aber erst korrigiert, wenn sie vom RMV schriftlich vorliegen. **Vorsitzende Christel Sprößler** weist darauf hin, dass die Umlagen der Gebietskörperschaften bereits ohne diese Sondereffekte sinken.

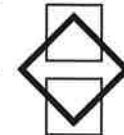
Geschäftsführer Jörg Gerhard umreißt die Planungsprämissen: Auf der Einnahmeseite macht das Deutschland-Ticket rund 30% des Gesamtumsatzes aus. Sein Preis steigt 2025 um fast 20%. Der Anteil des Bar-Tarifsortiments ist verschwindend gering. Sein Preis steigt um rund 1,1 %. Im Wirtschaftsplan wird daher auf eine Steigerung von 6,3 % gemittelt. Fehlende Einnahmen durch das Deutschland-Ticket werden von Bund und Land durch die Billigkeitsleistung ersetzt, die aktuell aber nur für 2025 gesichert ist. Daher wird sie ab 2026 nicht mehr eingerechnet.

Die Löhne des Fahrpersonals steigen voraussichtlich. Elektro- und Dieselbusse werden erstmals aufgeschlüsselt betrachtet. DadiLiner-Zuschuss und Hessenindex-Ausgleich sind, wie vom Vorstandsvorsitzenden erläutert, noch nicht eingerechnet. 2 Millionen Euro, die bislang für die Partnerschaftsfinanzierung des RMV aufgewendet werden mussten, entfallen. Eine Reduzierung des Zinsniveaus für Liquiditätskredite wird nach nun bereits vier Leitzinssenkungen der EZB angenommen. Die Förderungen des Haltestellenausbau im Verbandsgebiet wird vollumfänglich berücksichtigt. Zur Entwicklung der Umlage wurde bereits von der Vorsitzenden berichtet.

Der Vermögensplan sieht Ersatzinvestitionen in der Geschäftsstelle vor. So sollen sämtliche Mitarbeiter mit Laptops ausgestattet und weitere Abläufe digitalisiert werden. In der Mobilitätszentrale am Hauptbahnhof müssen Displays ausgetauscht werden. Eine Softwarelizenz für das Fahrplanprogramm DIVA 4 wird erworben. Ab 2025 soll das Qualitätsmanagement der Haltestelleninfrastruktur verbessert und rund 100.000 Euro jährlich in den Erhalt der Haltestellenschilder investiert werden. Ein Investitionskredit für die DadiLiner-Fahrzeuge wird verlängert, da das System nach Ende des ursprünglichen Projektzeitraums fortgesetzt wird.

In der mittelfristigen Planung wird der Haltestellenausbau, dann ohne Eigenmittel DADINA, weiter berücksichtigt. Das Verkehrskonzept der Straßenbahn wird in gestreckter Form und ab 2028 wieder vollständig abgebildet.

VV/12./VI.	19.12.2024	
Gremium	Niederschrift	18/27



Zur Stellensituation hat der Vorstand beschlossen, die Ausnutzung der drei Back-Office-Stellen von 1,51 auf 2,06 Stellen zu erhöhen. Zusammen mit der eingerechneten Stelle „Leitung Mobilitätszentrale“ ergibt sich eine Ausnutzung von 2,83 statt 2,28 von drei. Im Gegenzug werden die Stellen mit neuen Aufgaben im Qualitätsmanagement hinterlegt. Die neuen Personalkosten sind in den Wirtschaftsplan eingearbeitet.

In der Aussprache:

Mitglied Christoph Zwickler erkundigt sich, ob es angesichts der Klimaschutzziele des Bundes nicht sinnvoller wäre, die Verbandsumlage stabil zu halten statt sie zu senken und die so freigewordenen Gelder für den Ausbau des ÖPNV einzusetzen. Mögliche Projekte, deren Finanzierung bislang nicht möglich war, gebe es genug.

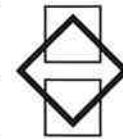
Vorsitzende Christel Sprößler weist darauf hin, dass es durch die Einsparungen nicht zu einer Verschlechterung der Qualität komme. Zudem werde zusätzlich in Haltestellen und Beschilderung investiert. Der Wirtschaftsplan habe Maß und Sinn. Für die Gebietskörperschaften sei es wohltuend, über Senkungen reden zu können. **Vorstandsvorsitzender Lutz Köhler** verweist in diesem Zusammenhang auf die Millionendefizite in den öffentlichen Haushalten. **Geschäftsführer Jörg Gerhard** erklärt, dass er eine Ausweitung des Angebots und finanzielle Tragfähigkeit nicht als Widerspruch sehe. Die Nutzwegkilometer seien von 2019 bis 2023 in der Stadt Darmstadt von 7,3 und 9,5 Millionen und im Landkreis Darmstadt-Dieburg von 5,1 auf 6,3 Millionen gestiegen.

Stellvertretende Vorsitzende der Verbandsversammlung Claudia Schlipf-Traup erkundigt sich nach zwei Posten im Wirtschaftsplan: der aufgeführten Optimierung der Schulanfangszeiten und dem Posten „Fahrzeug Geschäftsführung“. **Vorstandsvorsitzender Lutz Köhler** erklärt, dass der RMV dem Landkreis angeboten habe, an einem Modellprojekt teilzunehmen, das gemeinsam mit der Firma ioki durchgeführt wird und an dem sich Schulen freiwillig beteiligen können. Ziel sei es, die Anfangszeiten des Unterrichts so anzupassen, dass Spitzen im ÖPNV gemildert werden, wodurch die Schüler besser zum Unterricht kommen sollen. Ebenso erläutert **Vorstandsvorsitzender Lutz Köhler** die Hintergründe des Postens "Fahrzeug Geschäftsführung".

Mitglied Carolin Simon stellt fest, dass im Wirtschaftsplan die Stelle eines Auszubildenden bei der DADINA vorgesehen, aber auf null gesetzt ist. Sie fragt, warum derzeit nicht ausgebildet wird. **Gerd Weibelzahl von der DADINA** berichtet, dass früher regelmäßig Auszubildende in der Geschäftsstelle waren und einige auch übernommen wurden. Da die Qualität der Bewerbungen zuletzt deutlich gesunken sei, habe man aber niemanden mehr eingestellt. Für das Jahr 2025 sei es nun zu knapp, für 2026 könnte man aber die Einstellung eines Auszubildenden in Erwägung ziehen.

Mitglied Markus Crößmann erklärt, es sei keine Selbstverständlichkeit, einen Wirtschaftsplan vorgelegt zu bekommen, der Leistung ausweitet und Kosten reduziert. Daher sei es wesentlich einfacher, hier zuzustimmen als anderswo.

VV/12./VI.	19.12.2024	
Gremium	Niederschrift	19/27



Beschluss:

Aufgrund des § 15 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) in Verbindung mit § 7 Nr. 4 und § 7 Nr. 5 der Verbandssatzung hat die Verbandsversammlung der DADINA am 19.12.2024 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

Pos. I Feststellungen zu Erfolgs- und Vermögensplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 wird

im Erfolgsplan

in den Erträgen auf	45.197.742 €
in den Aufwendungen auf	45.197.742 €

im Vermögensplan

in den Deckungsmitteln auf	237.594 €
in den Ausgaben auf	237.594 €

festgesetzt.

Pos. II Festsetzung der Kreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Investitionskredite, die im Wirtschaftsjahr 2025 zur Beschaffung von Software, Haltestellenschilder, Displays und Laptops aufgenommen werden dürfen, wird auf 131.781 € festgesetzt.

Pos. III Festsetzung der Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen für das Wirtschaftsjahr 2025 werden nicht veranschlagt.

Pos. IV Festsetzung des Höchstbetrages der Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Wirtschaftsjahr 2025 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 39.000.000 € festgesetzt.

Pos. V Festsetzung der Verbandsumlage

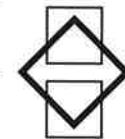
Für die Verbandsmitglieder werden für das Wirtschaftsjahr 2025 folgende Umlagen festgesetzt:

Stadt Darmstadt	14.024.674 €
Landkreis Darmstadt-Dieburg	13.281.467 €

Pos. VI Stellenplan/ -übersicht

Es gilt der von der Verbandsversammlung am 19.12.2024 beschlossene Stellenplan.

VV/12./VI.	19.12.2024	
Gremium	Niederschrift	20/27



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Pos. VII Sonstiges: Festsetzungen zur Deckungsfähigkeit der Aufträge / Kostenstellen

Alle Kostenstellen bzw. Aufträge sind gegenseitig deckungsfähig.

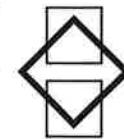
Darmstadt, den 19.12.2024

Lutz Köhler
Vorstandsvorsitzender

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei drei Enthaltungen.

VV/12./VI.	19.12.2024	
Gremium	Niederschrift	21/27



Beschluss zu TOP 11.

Vorlage-Nr.: 1996-2024/DDN

Verfasser:

Az./Antrag: 11_VI_41

Betreff: **Antrag des Fahrgastbeirats auf Änderung der Geschäftsordnung des FBR für den elektronischen Unterlagenversand (11_VI_41)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

In der Aussprache:

Geschäftsführer Jörg Gerhard berichtet, dass der Vorschlag aus dem Gremium selbst kommt, die Geschäftsstelle ihn aber ausdrücklich unterstützt.

Beschluss:

Damit der Fahrgastbeirat die Möglichkeit erhält, Einladungen, Protokolle und sonstige Arbeitsmaterialien digital von der Geschäftsstelle der DADINA zu erhalten bzw. versenden zu lassen, muss die Geschäftsordnung des Fahrgastbeirats angepasst werden. Das obliegt laut §15 der Satzung der DADINA der Verbandsversammlung. Der Fahrgastbeirat bittet daher die Verbandsversammlung, die Geschäftsordnung an den beiden entsprechenden Stellen wie folgt anzupassen (Änderungen sind gefettet):

3. Aufgaben der DADINA

(...) Die DADINA unterstützt den Fahrgastbeirat durch Übernahme der notwendigen Schreib- und Büroarbeiten, das **schriftliche oder elektronische Bereitstellen** von Einladungen, Protokollen und sonstiger Arbeitsmaterialien.

5. Organisation

(...) Die Einladung erfolgt **schriftlich oder elektronisch** zwei Wochen vor dem Sitzungs-termin, sie wird gemeinsam mit der Tagesordnung versandt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

VW/12.VI.	19.12.2024	
Gremium	Niederschrift	22/27



Beschluss zu TOP 12.

Vorlage-Nr.: 1993-2024/DDN

Verfasser:

Az./Antrag: 11_VI_42

Betreff: **Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum Trassensicherungsvertrag (11_VI_42)**

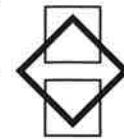
Beschluss: **zurückgezogen**

In der Aussprache:

Mitglied Markus Crößmann erklärt, dass der Antrag gut gemeint, aber nicht nötig sei, da sich der Trassensicherungsvertrag automatisch verlängert, wenn er nicht aktiv gekündigt wird. Er habe bei den Kommunalpolitikern in Roßdorf und Groß-Zimmern nachgefragt: Es sei nicht beabsichtigt, etwas am Vertrag zu ändern. Da die DADINA ebenfalls kein Interesse daran haben könne, bestehe kein Handlungsbedarf.

Geschäftsführer Jörg Gerhard und Vorsitzende Christel Sprößler bestätigen das übereinstimmend. **Stellvertretende Vorsitzende der Verbandsversammlung Claudia Schlipf-Traup** zieht den Antrag daraufhin für Bündnis 90 / Die Grünen zurück.

VV/12./VI.	19.12.2024	
Gremium	Niederschrift	23/27



Beschluss zu TOP 13.

Vorlage-Nr.: 1994-2024/DDN

Verfasser:

Az./Antrag: 11_VI_43

Betreff: **Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur NKU der Straßenbahnverlängerung ins Ried (11_VI_43)**

Beschluss: **geändert beschlossen**

In der Aussprache:

Vorstandsvorsitzender Lutz Köhler verweist auf den Bericht unter TOP 4: Er selbst und der **Stellvertretende Vorstandsvorsitzende Paul Georg Wandrey** haben den Kooperationsvertrag bereits unterschrieben, der nun im Unterschriftenlauf an RMV und den Kreis Groß-Gerau geht. Die geschätzten Kosten der NKU belaufen sich auf 200.000 Euro. Laut Zeitplan soll sie im Sommer 2026 fertiggestellt werden. Zwei Stufen werden untersucht: Eine Verlängerung bis zum Stadtrand von Griesheim an eine Mobilitätsstation sowie die Verlängerung bis Riedstadt-Goddelau.

Stellvertretende Vorsitzende der Verbandsversammlung Claudia Schlipf-Traup bittet um eine schriftliche Darstellung. **Vorstandsvorsitzender Lutz Köhler** schlägt vor, die Kooperationsvereinbarung – die Zustimmung der Vertragspartner vorausgesetzt – als Anlage dem Protokoll anzufügen.

Geschäftsführer Jörg Gerhard ergänzt zum Einwerben von Drittmitteln, dass bereits ein entsprechendes Schreiben ans Hessische Wirtschaftsministerium gesendet wurde, da man übereinstimmend der Meinung sei, dass es sich um eine Regionalverbindung handelt, die das Engagement des Landes Hessen erfordert.

Stellvertretende Vorsitzende der Verbandsversammlung Claudia Schlipf-Traup schlägt vor, den Antrag mit Hinweis auf den Bericht des Vorstands als erledigt zu erklären.

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur NKU der Straßenbahnverlängerung ins Ried (11_VI_43) wird aufgrund der Ausführungen unter TOP 4 „Bericht des Vorstandsvorsitzenden“ als erledigt erklärt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

VV/12.VI.	19.12.2024	
Gremium	Niederschrift	24/27



Anmerkung der DADINA-Geschäftsstelle:

Die Kooperationsvereinbarung zur NKU konnte mangels Zustimmung zur Veröffentlichung nicht als Anlage angefügt werden. Daher greift die Geschäftsstelle zur Erläuterung auf die nachfolgende schriftliche Darstellung zurück:

Die HEAG mobilo GmbH (HEAG mobilo) als Betreiber der Straßenbahn in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg, die Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA), die Lokale Nahverkehrsgesellschaft Kreis Groß-Gerau (LNVG GG) und die Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) kooperieren zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie und einer Nutzen-Kosten-Untersuchung zur Weiterführung der Straßenbahn von Griesheim nach Riedstadt im Rahmen eines Ingenieurauftrages. Auftragsinhalte sind eine Machbarkeitsstudie zur Streckenführung und eine Nutzen-Kosten-Untersuchung. Diese dient dem Ziel, die Förderfähigkeit der Verkehrsinfrastrukturinvestition Straßenbahnverlängerung Griesheim, heutige Endhaltestelle Platz Bar-le-Duc“, bis Riedstadt-Goddelau, Bahnhof, nach dem Standardisierten Bewertungsverfahren in der seit 01.07.2022 gültigen Version 2016+ nachzuweisen.

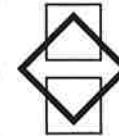
Hierbei hat HEAG mobilo die Federführung bei der Ausschreibung, Beauftragung und Abrechnung inne. Die fachliche Regie obliegt den beteiligten Lokalen Nahverkehrsorganisationen DADINA und LNVG GG. Der RMV unterstützt die Kooperationspartner fachlich bei der Durchführung der Untersuchung. HEAG mobilo richtet zur Begleitung der Untersuchung einen Projektarbeitskreis mit den Kooperationspartnern ein.

Der Untersuchungsumfang umfasst konkret:

- Technisch machbare und wirtschaftlich sinnvolle Streckenführung unter besonderer Berücksichtigung der Belange von Naturschutz, Denkmalschutz, Wasserbau, Schallschutz und Eigentumsverhältnissen;
- Identifizierung möglicher Standorte für Mobilitätsstationen;
- Modellierung von drei Varianten als Mitfälle neben dem Ohnefall;
- Betriebsprogramm mit Fahrplankonzept;
- Ermittlung der verkehrlichen Wirkungen;
- Gegenüberstellung der untersuchten Varianten;
- Nutzen-Kosten-Untersuchung mit Berechnung der Teilindikatoren;
- Betriebswirtschaftliche Analyse mit Abbildung der jährlichen Betriebskosten nach Gebietskörperschaften

Die Untersuchungsergebnisse sollen spätestens im vierten Quartal 2026 vorliegen.

VV/12./VI.	19.12.2024	
Gremium	Niederschrift	25/27



Beschluss zu TOP 14.

Vorlage-Nr.: 1995-2024/DDN

Verfasser:

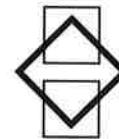
Az./Antrag: 11_VI_44

Betreff: **Anfrage der Fraktionen Klimaliste/WGD und Die Linke zur DADINA Personalgewinnung für die Fahrgastbeförderung (11_VI_44)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Geschäftsführer Jörg Gerhard erklärt, dass die Geschäftsstelle bei den unter Vertrag stehenden Verkehrsunternehmen Stellungnahmen einholen wird, da das Fahrpersonal nicht der DADINA zugeordnet ist. Es wird schriftlich berichtet.

VV/12./VI.	19.12.2024	
Gremium	Niederschrift	26/27



Beschluss zu TOP 15.

Vorlage-Nr.: 1992-2024/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

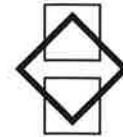
Betreff: **Verschiedenes**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Vorsitzende Christel Sprößler weist auf die Sitzungstermine für 2025 hin, die mit dem Bericht des Vorstandsvorsitzenden als Anlage verschickt wurden.

Mitglied Joachim Knoke dankt dem Gremium für die sachliche Diskussion mit wenig Polemik. **Vorsitzende Christel Sprößler** schließt sich dem an, lobt ebenfalls Disziplin und konstruktiven Stil der Mitglieder und ergänzt Dank an **Geschäftsführer Jörg Gerhard** und an **Gerd Weibelzahl**, die Mitarbeiter der Geschäftsstelle und **Geschäftsführerin Katja Reißer**. Sie dankt dem Vorstand und dessen Vorsitzenden sowie den Mitgliedern des Städte- und Gemeindebeirats und des Fahrgastbeirats.

VV/12./VI.	19.12.2024	
Gremium	Niederschrift	27/27



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Vorsitzende Christel Sprößler schließt die Sitzung um 18:27 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 16. Januar 2025

-gez.-

Christel Sprößler
Verbandsversammlungsvorsitzende

Dr. Tamara Krappmann
Schriftführerin